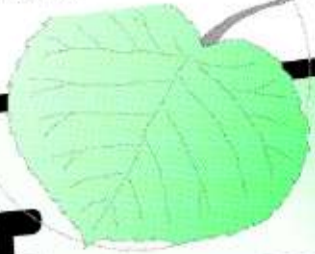


Eine kundenfreundliche
Aktion des „Ring Linden-
thaler Geschäftsleute e. V.“

RING
LINDENTHALER
GESCHÄFTSLEUTE e.V.



HEUTE

23. Oktober 2008

**Bis 22.00 Uhr
einkaufen ...**

auf der Dürener Strasse
in Lindenthal

Adler Apotheke · Ara Shop · Eis Cafe Azzuro · Berboth
Sanitär · Cologne Couture · Der Rabe Spielwaren ·
Falkenburg Apotheke · Gianni · Parfümerie Grallert ·
Hugo Herzog Herrenmoden · Optik Hess · Cafe Hirsch ·
Buchhandlung Koyser · Gabriele Koch · Schuhhaus Koch ·
Körner Moden · Lindenthal Apotheke · Schuhhaus Lötters ·
Haus Moritz · Cafe Pascher · Piffi Donna · Rainbow ·
Rina Moden · Shoe Time Schuhmode · Spiegelburg ·
Stier-Jakob & Co. Woman · Schmuck Stumm ·
Ti Amo Second Hand · Vom Fass · Buchhandlung Wenz ·
Zeitlos Damenmoden

Péter Puszta

– bekannter Lindenthaler Karikaturist
und mehrfacher Preisträger
Internationaler Karikatur-Festivals –
zeichnet in den Geschäften von
von 19.00 - 22.00 Uhr



Joanni, Graziella und Philippe Peperoni (v.r. Patrick Pabst, Julia Fürstenberg, Philipp Pabst) singen den Kneipengästen ihr Lied für den großen Renntag vor.

BILD: ELSEN

Immer höher hinaus – koste es, was es wolle

Publikum genoss Miljöhpillche im Brunosaal

Mit dem Stück „E Päd es och ene Minsch“ führt das Mundart-Theater Spielkreis Fritz Monreal seine Besucher auf amüsante Weise zurück in die Vergangenheit.

VON ANJA ELSEN

Klettenberg - Köln im Sommer 1898. Finchen Unverdorben, Witwe und Wirtsfrau, hat alle Hände voll zu tun. Die Mitglieder des neu gegründeten Rennvereins wollen eine Versammlung in ihrem kleinen Brauhaus abhalten. Schon bald füllen skurrile Gäste das Lokal wie etwa Sanitätsrat Dr. Judokus Schmerbacke samt Frau und pubertierenden Töchtern, Frisör Antonio Peperoni, der seine Familie mit strenger Hand führt, sowie Rittmeister a.D. von Zickenditz samt Haushälterin. Es werden „Dausendjöhrige“ (Schnaps) und „Pommerillche“ (Limonade) getrunken, es wird heftig über das im September anstehende Rennen „Großer Preis von Donaueschingen“ diskutiert. Doch was haben Anton Kolvenbach und seine so vornehm tuende Frau Billa in dieser Runde zu suchen? Sie laden die Rennverein-Mitglieder nicht nur zum Trinken ein, sondern trumpfen auch noch mit einer Spende von 5000 Mark auf. Alles ganz uneigennützig?

Albert Monreal, Vorsitzender des Vereins Spielkreis Fritz Monreal,

will mit seinem 1990 geschriebenen Theaterstück den Menschen einen Spiegel vorhalten, damit sie sich selbst in der ein oder anderen Rolle erkennen. So wie Anton und Billa Kolvenbach, die nach Höherem streben – koste es, was es wolle. Das Stück präsentiert Monreal herrlich auf Kölsch, sehr unterhaltsam mit viel Witz, Wortspielen, Musik und Tanzeinlagen des Männerballetts „Lingedänzer“. Das Publikum im gefüllten Brunosaal schunkelte, sang und lachte bei der Premiere gut zwei Stunden lang.

**Das Bühnenbild zeigt
den Kölner Dom
noch ohne Türme
und umgeben
von Kränen –
eben wie im Jahr 1898**

Um authentisch zu sein, hatte Monreal mehrfach die Rennbahn in Köln-Weidenpesch besucht und, wie er erläuterte, auch ein paar Mark in einen „tollen Hengst“ investiert, der prompt letzter wurde. Doch die Atmosphäre und der Trubel waren für ihn so faszinierend, dass er begann, das Mundart-Stück in drei Akten zu schreiben. Für die Aufführung durfte er beim Pächter des Hippodroms ein wunderbares altes Rennplakat entleihen. Das Plakat

war das i-Tüpfelchen für das liebevolle, detailreiche Brauhaus-Bühnenbild von Musiker und Maler Walter Raab für den 1. Akt. So sah der Zuschauer im – gemalten – Fenster den Kölner Dom ohne Türme und umgeben von Kränen – eben wie im Jahr 1898.

Der Spielkreis wurde 1952 von Fritz Monreal, dem Vater von Albert Monreal, gegründet und widmet sich der Pflege der kölnischen Sprache und Eigenart. Seit dem Gründungsjahr hat der Verein schon mehr als 50 Stücke auf die Bühne gebracht. Auch wenn das jetzige Stück im 19. Jahrhundert spielt, ist der Verein längst im 21. Jahrhundert angekommen. Zu Beginn der Aufführung wurde dem Publikum auf einer Leinwand vor der Bühne in einer Multimedia-Show der Verein vorgestellt, der sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen muss. Mit Patrick und Philipp Pabst (zwei und neun Jahre alt) sowie Julia Fürstenberg (11 Jahre) steht jetzt die Jugend mit auf der Bühne.

Die nächsten Aufführungstermine von „E Päd es och ene Minsch“ im Brunosaal sind am Freitag, 24. Oktober um 19 00 Uhr, Samstag, 25. Oktober um 17 00 Uhr und Sonntag, 26. Oktober um 17 00 Uhr.

Weitere Termine und Informationen zum Spielkreis gibt es im Internet.

www.spielkreis-fritz-monreal.de

Die neue Adresse für Frauen, die preisbewusst einkaufen
und Wert auf Mode und Qualität legen.

In wenigen Tagen ist es soweit –
unsere Eröffnungsangebote werden Sie begeistern.

**Große Neueröffnung in Köln-Weiden
am 29.10.08 ab 9.00 Uhr**

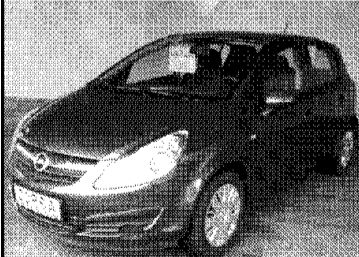


GINALAURA

Rhein-Center / Aachener Str. 1253
50858 Köln-Weiden · www.ginalaura.de

Eine Marke der BUDDLEI-Mode GmbH & Co. KG

**Corsa Jahreswagen
ab 9.990,- €**



www.hohn-claeser.de

Bonner Str. 511, Köln-Süd, Tel. 02 21/93 70 24-0

Köln-Süd: Opel Licht- und Sichtwochen

Kostenloser Licht- und Sichttest mit Apollo Optik-Gutschein
01. bis 31. Oktober 2008

20%

Rabatt auf alle
Wischerblätter

20 €

Räderwechsel
Sommer – Winter

11 €

je Liter Long Life
Motoröl 5 W 30

**Astra, 5-türig, Catch Me No, 10/2007, 66 kW, 18 393 km, ESP,
Klima, TC, ZV, elektr. FH, CD-Radio, Alufelgen, Allwetterreifen
12 990,- €**

Autohaus HOHN & CLAESER GmbH OPEL

L.Z.R.N

Mehr lesen? Immer mittwochs im Reisemarkt.

LAGER-RÄUMUNGSVERKAUF

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, zu stark ermäßigten Preisen attraktive Damen-Moden und Pelz-Moden zu erwerben.

30 % 40 % 50 %

Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–14. Uhr

Pelz u. Mode Voigt • Dürener Straße 165a • Köln-Lindenthal • Telefon: 02 21/40 28 49